

Westher Handlungszeitung.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Neunzehnter Jahrgang.



Redakteur: Sam. Rosenthal. Verleger: Fr. Wiesen's Witwe und S. Rosenthal.

1846.

Sonnabend, 17. Januar.

Nr. 3.

Handelsnachrichten.

* Debreczin, 12. Jan. Unser Dreißigsmarkt ist für das Manufakturwaaren-Geschäft durchaus ungünstig ausgefallen. Landesprodukte wurden wenig zugeführt, daher wurde Alles, was auf dem Platze war, gut bezahlt.

* Larnow, 9. Jan. Die Getreidepreise stehen hier halb höher, halb niedriger, je nachdem mehr oder weniger Getreide zu Markte gebracht wird. Man sieht überhaupt seit der letzten Ernte sehr wenig Getreide auf dem Marktplatze. Die meisten Gutsbesitzer in der Umgebung haben von ihren Kornfrüchten noch gar nichts verkauft, u. erwarten noch bessere Preise. Auch die hiesigen Getreidehändler eilen noch nicht mit ihren Vorräthen zu Markte. In den meisten Theilen Galiziens sind die Getreidepreise um etwas gefallen. In den östlichen Kreisen wären die Preise um viel niedriger, wenn nicht dort der so starke Getreideeinkauf

durch die Spekulanten stattfände. Selbst für das stationirte k. k. Militär in Larnow, Sandei, Bochnia u. Badowic wurde gegen 6000 Koroz Korn in eigener Regie bei Lemberg und Larnopol eingekauft. Die heurige Winterfaat gibt die beste Hoffnung. Hier sind jetzt die Preise folgende: ein Koroz Weizen kostet 19 fl., Korn 16, Gerste 13, Hafer 6, Kartoffeln 2 fl. W. W. — In Galizien hat sich jetzt eine Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde gebildet. — In Fiume ist eine neue Runkelrübenzucker-Fabrik noch im vorigen Jahre erbaut worden.

Wiener Börse vom 14. Januar 1846.
Staats. 5 Prozt. (für 100 fl.) 113½; 4 Prozt. 102½; 3 Prozt. —; 1839ger Loose (für 250 fl.) 304½; 1834gr Loose (für 500 fl.) 803½; Bankaktien 1585½; Nordbahn (für 1000 fl.) 1860; Gloggnitzer (für 400 fl.) 565; Pesther Centralbahn (für 100 fl.) 103½; Lyrnauer 76; Gmundner (für 200 fl.) 233; Mailänder (für 100 fl.) —; Dampfschiffaktien (für 500 fl.) 687½; Pesther Kettenbrücke (für 100 fl.) 121; Millhyerzen (für 100 fl.) 106; Esterhazy-Loose 56½.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Zur gefälligen Beachtung für Damen.

Ein besonders großes und gewähltes Lager der neuesten und elegantesten

Ballkleider

von billigster bis zur reichsten Sorte, weiß u. farbig, broschirt, gestift und tambourirt von Moll, Linon und Tarlatan, so wie eine große Auswahl von Valenciennes, Zwirn-, Brüssler-, Tull-, Seiden- u. Blond-Spizen, Entoilage, P. tiné, Filé, Gaze, Crepp und Dünntuch, das Neueste von Charpes und Berthes, gestifte Moll- und echte Batistafächentücher empfiehlt zu billigt festgesetzten Preisen

F. S. Pichler,

Weißwaaren-Niederlage zur „Fürstin Eszterházy“, in der Waiznergasse, in Pesth.

(27-4-2)

Frische

Punsch-Essenz,

in ausgezeichneter Güte, empfiehlt die Speze-reihandlung, in der Leopoldgasse, „zu den 3 Löwen“, in Pesth.

In dem Kunst- und Industrie-Komptoir

von

J. Treichlinger,

an der Ecke der Waizner- u. großen Brückengasse, ist so eben erschienen und zu haben:

Rózsavölgyi M., Tórsalgó für das Pianoforte. Preis 40 fr. C. M. (1)

Die
Haupt- und die Schluß-Ziehung
 der **Lotterie** des
 großen Zinshauses Nr. 501 in Lemberg
 erfolgen
am 31. Januar 1846.

Die **Hauptresultate** und **größten Vortheile** dieser
 Lotterie werden **durch diese beiden Ziehungen** erreicht!
 nämlich:


Es bestehen für dieselben **11,668 Treffer** (ohne Freilose), wovon **9661 Treffer** allein für die **Hauptziehung** bestimmt sind; von welcher der **Haupttreffer** Gulden **200,000 W.W.** beträgt. — Auf die **9661 Treffer** der **Hauptziehung** spielen **alle Lose ohne Unterschied**; in der **Schlußziehung** dagegen werden nur die Lose mit **geraden Endzahlen** (2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100) ganz allein spielen; für welche ein **Haupttreffer** von **40,000 fl.**, dann weitere Treffer von **6000, 4000, 2000, 1440, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 1000, 300, 12 à 200, = 2400, 100** und abwärts bis **10 fl.** bestehen.

Die Lose mit geraden Endzahlen

gewähren sonach den Besitzern **bedeutende Vortheile**; aber auch die Lose mit **ungeraden Endzahlen** haben solche, indem dieselben in der **Hauptziehung** auf **9661 Treffer** mitspielen, worunter der **Haupttreffer** von **200,000 fl.** begriffen ist.

Wer 1 Los in gerader und 1 Los in ungerader Endzahl besitzt, spielt mit **solchen 2 Losen** in den **Haupt- und Schlußziehungen** noch **drei Mal**, und kann damit **245,000 fl. W.W.** gewinnen.

J. Binuer & Comp.,
 k. k. priv. Großhändler in Wien.

 Lose zu dieser Lotterie sind zu haben bei **M. Suesse**, in Pesth, Christoph=plätzchen, zur „*Minerva*.“

Echten

Gorgonzola- & Strachino-Käs,
 feinen **Erlauer Roth-Wein,**
Champagner von:

Lemberg G. et D. Fleurs de Sillery, Lemberg
 G. et D. Sillery, Jaqueson, Moet, Sergent
 Bouzi, Perrier Fils

Bordeaux, Pichon de Longeville,
Rhein-Weine, als:

Rüdersheimer, Schloß Johannisberg, Geisenheimer, Marktbrunner, Mosel, Schanzberger, die feinsten schwarzen und grünen **Thee's,** echten **Jamaica Rhum,** holländer **Särringe, Bricken,** französische **Capern** Sans pareil, englischen **Senf** gemahlen, **Malaga-Trauben** 10. 10. empfiehlt die Spezerei-Handlung des

Kaspar Schögl,
 2 »zur Fortuna« am Rathhausplatz, in Pesth.

Groß



1. Enthält
 Stük Gratis- u
 2. Müffen
 3. Sind b
 lichen verkäuflich

Große Realitäten- und Geld-Lotterie.

Mit
allerhöch.
Bewilligung.

es
wird
ausgespielt:

Grosse Verlosung

bei dem

k. k. priv. Großhandlungshause

Reisner & Comp. in Wien.

Hierbei werden gewonnen:

eine halbe

MILLION

und

Gulden **30,000** W. W.,

das ist:

Gulden **530,000** W. W.

Bei dieser Auspielung findet

Fein Rücktritt Statt.

Der Käufer von **10** Actien
muss **3** Treffer machen.

Die Ziehung wird, wo nicht früher,
schon am **9. Mai 1846,**

bestimmt und unwiderruflich vorgenommen.

Der Käufer von **10** Actien erhält **2** sicher
gewinnende **Gratis-** und **1** sicher gewin-
nende **Prämien = Actie**; der Käufer
von **5** Actien erhält **1** sicher gewinnenden
Gratis-Actie unentgeltlich.

Eine Actie kostet

Gulden **12 1/2** W. W.

Das prächtige **PALAIS-** artig gebaute

Mendrochowitz'sche Haus

Nr. 424 und 425 in Lemberg,

oder eine bare Ablösung von

Gulden **200,000** W. W.;

dann

Das schöne Haus

Nr. 994 in Wien,

in der innern Stadt,

oder eine bare Ablösung laut Spielplan von

Gulden **50,000** W. W.

Außer diesen beiden Haupttreffern von

Gulden **200,000** W. W.

und

Gulden **50,000** W. W.

enthält diese Lotterie noch Gewinnste von

Gulden: **15,000 — 10,000 — 5000**

4000 — 4000 — 3500 — 3000 —

3000 — 2500 — 2000 — 1500 —

4 à 1000 8 à 500, dann viele zu

200 — 100 — 50 — 30 — 25 etc.

alle in barem Gelde.

Besondere Vortheile bei dieser Verlosung.

1. Enthält diese Lotterie die verhältnißmäßig geringe Anzahl von nur **133000** Stück verkäuflichen, **18,000** Stück **Gratis-** und **8,000** Stück **Prämien = Actien**.
2. Müssen ungeachtet dieser geringen Anzahl von Actien, doch laut Spielplan **28,500** Treffer gemacht werden.
3. Sind die beiden Haupt-Treffer von Gulden **200,000** und **50,000** W. W. der Dotation der gewöhnlichen verkäuflichen Actien zugewiesen, was diesen Actien einen besondern Werth gibt.

4. Muß der Käufer von 10 Aktien bestimmt 3 Treffer machen, da er hierzu 2 sicher gewinnende Gratis- und 1 sicher gewinnende Prämien-Aktie als unentgeltliche Aufgabe erhält.

5. Haben die Gratis-Aktien eine eigen Dotation von Gulden 119,300 W. W., worunter sich Treffer von Gulden 15.000 — 4000 — 3500 — 2 à 1000 — 2 à 500, dann viele zu Gulden 200 — 100 — 50 sc. sc. sc., und die Prämien = Aktien eine Dotation von Gulden 115,700 W.W. mit Treffern von Gulden 10,000 — 5000 — 3000 — 1500 — 1000 — 2 à 500, dann viele zu Gulden 200 — 100 — 50 — 30 sc. sc., auf welche selbe in ihrer eigenen Ziehung spielen. Dem ungeachtet spielen sie auch

6. in der Haupt-Ziehung mit, und man kann daher mit einer Gratis- oder Prämien-Aktie nicht nur einen großen Treffer in ihrer eigenen Ziehung allein, sondern auch überdies in der Haupt-Ziehung einen der Haupt-Treffer von Gulden 200,000 oder 50,000 W.W., oder einen andern großen Treffer machen.

In Pests sind Lose zu haben bei **M. Lueff**, Christophplätzchen, zur „Minerva.“

Mehrere 1000 Stück fertiger Wäsche, bestehend in allen Sorten Männer-, Damen- und Kinder-Wäsche, Leintüchern, Polster- und Luchet-Ueberzügen, Damen-Korsetten und die neuesten Schweizer Vorhang-Mouffeline empfiehlt die Handlung zum „**Psilanti**“ in Pesth.

Vorzüglich guten **Cypro-Wein**, ganz echten **Tolayer Ausbruch** die Bout. à 2 fl. C.M., **Auster Ausbruch**, ung. **Champagner** (ausgezeichnet von J. v. Fischer), roth und weiß, echt Französisch (Bouzy und Sillery) große und kleine Bout., sehr alten **Jamaica Rhum**, **Vecco**, **Perl**, **Sayson-Thee**, echten **Miländer Strachino**, **Emmenthaler**, **Groyer**, **Bat-Imat**, **Limburger** und **Liptauer-Alpen-Käs**, neuen **Koppenhagner Klackfisch**, **Marinirte Aal-fische**, **schwäbische Schnecken**, **Oliven**, **Kaviar**, **Prunellen**, gebörte **Birnen**, **Prinzess-Mandeln**, orientalische auch engl. **Windsor Seife**, **Zucker** und **Kaffe** nebst allen übrigen Spezerei-Waaren empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Handlung zum „**weißen Hund**“, in Pesth, gegenüber dem evang. Schulgebäude, von **Kaspar Pentsch**.

Neue echte Holländer Häringe das Stück zu 10 fr. C.M.

Damen-Bouquett's u. Diademe mit den neuesten Camellien aller Farben, Hyacinthen, Rosen u. Tulpen sind während des Faschings einzeln, so wie auch bei Gesellschaftsbällen hundertweise, um die möglichst billig gesetzten Preise zu haben, in Pesth, Theresienstadt, Königsgasse, im v. Bene'schen Blumenhandlungsgarten, Nr. 831. (1)

Ball-Kleider,
Charpes,
Handschuhe,
Blumen, aller Gattungen,
Feinstickereien und **Spizen**,
empfehl die Weißwaaren-Handlung von

H. J. Weber & Comp.,

„zum Spizenhändler.“

Niederlage: Anfangs der Waiznergasse, im v. Bene'schen Ekhaufe. (1)

Anzeige.

Mit dem 1. u. 15. jeden Monats können neue Schüler in meiner seit 10 Jahren bestehenden, höchsten Orts bewilligten Zeichenschule aufgenommen werden. Die Unterrichtsgegenstände nach seiner Wahl sind: Landschafts-, Architektural-, Situations- oder jede Art freier Handzeichnung und

die Unterrichtszeit ist Sonntag, Montag und Freitag von 8—10 Uhr Vormittags, an den übrigen Tagen Nachmittags von 2—4 Uhr. Jährlich im Monat April erfolgt eine öffentliche Ausstellung der Probezeichnungen sämtlicher Schüler.

Diejenigen pl. t. Eltern, welche für ihre Söhne oder Töchter in ihrer oder meiner Wohnung Privatlektionen wünschen, wollen mir gefälligst ihre Adresse zukommen lassen.

J. G. Weissenberg,

öffentl. Zeichenlehrer und Inhaber obbenannter Schule. Königsgasse, Matthäenysches Haus.

(3—3)

Klavier-Kauf.

Ueberspielte Klaviere, auch im reparaturfähigen Zustande, werden zum kaufen gesucht. Ofen, Raizenbad, Hauptgasse, Nr. 572, ersten Stof, links, Thür Nr. 4. (2—1)

Neueste Ball-Gilets, Salonbinden — Charpen,

Ball- und andere Handschuhe sind so eben angekommen und zu haben in Pesth, Waiznergasse bei den „drei Pesther Mädchen.“

(1—6—4)

Zograf.